



# **Wasserversorgung Bötzingen**

**Bilanz  
zum  
31.12.2016**

**Der Jahresabschluß 2016 für den Wasserversorgungsbetrieb Bötzingen wird vom Gemeinderat nach § 16 Abs. 3 EigBG festgestellt.**

1.	Die <b>Bilanzsumme</b> beträgt	<b>2.998.559,62 €</b>
1.1	davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b>	
	- auf das Anlagevermögen	2.735.479,12 €
	- auf das Umlaufvermögen	263.080,50 €
1.2	davon entfallen auf der <b>Passivseite</b>	
	- auf das Eigenkapital	994.838,62 €
	- auf die empfangenen Ertragszuschüsse	29.621,00 €
	- Rückstellungen	0,00 €
	- auf die Verbindlichkeiten	1.974.100,00 €
1.3	Der <b>Jahresverlust 2016</b> beträgt	<b>-46.962,09 €</b>
	und wird mit dem Bilanzgewinn des Vorjahres von 58.034,71 € verrechnet.	
	Der verbleibende <b>Bilanzgewinn</b> z. 31.12.2016 beträgt <b>11.072,62 €</b> und wird auf das Folgejahr übertragen.	

79268 Bötzingen, den 09.05.2017




Schneckenbürger  
Bürgermeister

**Aktivseite**

**A. Anlagevermögen**

**I. Sachanlagen**

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	21.721,00 €
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	1.140.868,00 €
3. Verteilungsanlagen	1.353.970,00 €
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.361,00 €
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	206.559,12 €

**Zw.Se. Sachanlagenvermögen: 2.735.479,12 €**

**II. Finanzanlagen**

1. Beteiligungen	0,00 €
------------------	--------

**B. Umlaufvermögen**

**I. Vorräte**

1. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	15.085,91 €
-----------------------------------	-------------

**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	6.450,04 €	
	0,00 €	
2. Forderungen an Gemeinde davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00 €	
	0,00 €	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00 €	
4. Kassenbestand	241.544,55 €	

<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>
--------------------------------------	---------------

**99 Bilanzsumme Aktiva**

<b>2.998.559,62 €</b>
-----------------------



## Passivseite

### A. Eigenkapital

I. Stammkapital 958.200,00 €

### II. Rücklagen

1. Allgemeine Rücklagen 25.566,00 €

2. Zweckgebundene Rücklagen 0,00 €

III. Bilanzgewinn/-verlust 11.072,62 €

BilanzgewinnVj:	58.034,71 €
Jahresverlust lfd. Jahr:	-46.962,09 €
<u>Ausgleich der allg. Rücklage</u>	0,00 €
Bilanzverlust lfd. Jahr:	<u>11.072,62 €</u>

B. Empfangene Ertragszuschüsse 29.621,00 €

### C. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen 0,00 €

2. Sonstige Rückstellungen 0,00 €

### D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 0,00 €  
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 €

2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung 0,00 €  
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 €

3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde 1.974.100,00 €  
davon: Restlaufzeit bis zu einem Jahr (Kassenvorgriff) 0,00 €  
Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 €  
davon: Restlaufzeit über einem Jahr (Inn. Darlehen) 1.974.100,00 €

4. Sonstige Verbindlichkeiten 0,00 €  
davon  
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (KMA) 0,00 €  
b) aus Steuern (MwSt) 0,00 €  
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 €

E. Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 €

**99 Bilanzsumme Passiva**

**2.998.559,62 €**

**Wasserversorgung Bötzingen**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**vom 01.01.2016 bis 31.12.2016**



1.	Umsatzerlöse		439.698,97 €	
2.	Sonstige betriebliche Erträge		16,22 €	
			<u>439.715,19 €</u>	439.715,19 €
	davon Auflösungen von Sonderposten			
	Rücklagenanteil	0,00 €		
3.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44.429,71 €		
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>170.751,89 €</u>	215.181,60 €	
4.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	16.286,47 €		
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung	3.455,52 €		
	c) <u>davon</u> für Altersversorgung	1.361,24 €	<u>19.741,99 €</u>	
5.	Abschreibungen:			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen	123.528,22 €		
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,00 €		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Afa überschreiten	0,00 €	<u>123.528,22 €</u>	
	davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	0,00 €		
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen		74.903,29 €	
	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00 €		
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	davon an verbundene Unternehmen		<u>53.300,70 €</u>	486.655,80 €
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-46.940,61 €
9.	außerordentliche Erträge		0,00 €	
10.	außerordentliche Aufwendungen		<u>-22,12 €</u>	
11.	außerordentliches Ergebnis			-22,12 €
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,64 €	
13.	sonstige Steuern		<u>0,00 €</u>	0,64 €
<b>14.</b>	<b>Jahresergebnis (+ Gewinn; - Verlust)</b>			<b>-46.962,09 €</b>

A. Erfolgslage

Das Volumen der **Erfolgsrechnung 2016** beträgt **486.677,28 €**. Ein **Jahresverlust** von **46.962,09 €** wird festgestellt. Dieser wird mit dem Bilanzgewinn des Vorjahres von 58.034,71 € verrechnet. Zum **31.12.2016** wird ein **Bilanzgewinn von 11.072,62 €** ausgewiesen, der auf das Folgejahr übertragen wird.

Die Entwicklung der Geschäftstätigkeit im Jahr 2016 ist aus der nachfolgenden Gegenüberstellung ersichtlich.

	2016 €	2015 €	Differenz €
Umsatzerlöse	439.698,97	422.751,98	16.946,99
Sonstige betriebliche Erträge	16,22	7,63	8,59
	<u>439.715,19</u>	<u>422.759,61</u>	<u>16.955,58</u>
Materialaufwand/bezogene Leistungen	215.181,60	98.182,54	116.999,06
Abschreibungen	123.528,22	123.381,72	146,50
Personalaufwand	19.741,99	12.690,39	7.051,60
Sonstige Aufwendungen	74.903,29	58.413,67	16.489,62
Zinsen	53.300,70	55.274,80	-1.974,10
	<u>486.655,80</u>	<u>347.943,12</u>	<u>138.712,68</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-46.940,61	74.816,49	-121.757,10
Ausserordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ausserordentliche Aufwendungen/Ergebnis	-22,12	-7,65	-14,47
Steuern	0,64	-10.078,00	10.078,64
	<u>-21,48</u>	<u>-10.085,65</u>	<u>10.064,17</u>
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>-46.962,09</b>	<b>64.730,84</b>	<b>-111.692,93</b>

Aus dem **Verkauf von Trinkwasser** wurden **407.200,58 €** Erlöst (Vj. 408.198,50 €/997,92 €). Dabei wurden 271.015 m<sup>3</sup> (Vj. 272.139 m<sup>3</sup>) verkauft. Der **Gebührensatz** lag unverändert bei **1,50 €/m<sup>3</sup>** Trinkwasser. Im **Vergleich zum Wirtschaftsplan 2016** (409.900 €) werden an dieser Stelle **-2.699,42 € weniger** an Erträgen ausgewiesen.

Die **Grundgebühren** für die installierten Wasserzähler betragen **3.913,20 €** (Vj. 3.293,60 €) und sind in oben genannter Position enthalten. Seit 2013 werden monatliche Grundgebühren für die Wasserzähler berechnet. Im Jahr **2018** werden **alle** Wasserzähler nach dieser satzungsgemäßen Regelung abgerechnet.

Die **Aufwendungen für Reparaturleistungen an Haupt- und Hausanschlussleitungen** sind im Vergleich zum Vorjahr wieder **deutlich** gestiegen. An dieser Stelle werden **131.278,25 €** (Vj. 37.680,55 € / +93.597,70 €) ausgewiesen. Die Rohrbrüche waren dabei auf das ganze Gemeindegebiet verteilt; z.B. im Kirchweg, Bergstraße, Hauptstraße, Kreuzung "Krone", Nachwaidstraße, Markrafenstraße, Mozartstraße, Pilsenstraße, Marchstraße, Sieglestraße u.a.. Diese Position ist der **Hauptgrund** für den ausgewiesenen Jahresverlust 2016 (-46.962,09 €).

Die installierten **Wasserzähler** müssen in regelmäßigen Abständen nach dem EichG ausgetauscht werden, im Jahr 2016 insgesamt 303 Zähler (Vj. 90 Zähler). Dafür ist ein Aufwand von **10.385,78 €** (Vj. 5.127,75 €) entstanden. Die Vergütung für den Zählereinbau wurde lt. Gemeinderatsbeschluss vom 22.09.2015 um eine weitere Stufe angepasst. Im Jahr 2017 stehen rd. 335 Wasserzähler zum Tausch an.

Im Planansatz werden die **Personalkosten** mit 20.000 € geführt. Abgerechnet werden diese mit **19.741,99 €** und liegen somit -258,01 € unter den Planzahlen. Lt. Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2015 wurde die wöchentliche Arbeitszeit des Wassermeisters ab dem Jahr 2016 von 11 Stunden auf 17 Stunden erhöht.

Das innere Darlehen bei der Gemeinde wird mit einem Zinssatz von 2,7 % (Vj. 2,8 %) verzinst. Dies führt zu **Zinsaufwendungen** in Höhe von 53.300,70 € (Vj. 55.274,80 €). Der Zinssatz wurde entsprechend den Entwicklungen des Kredit- und Geldanlagemarktes ermittelt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Zinsaufwendungen um -1.974,10 € gesunken. Der Stand des **Inneren Darlehens** beträgt zum 31.12.2016 unverändert 1.974.100 €.

Die notwendige **Verzinsung des Kassenbestandes** (Einheitskasse) wurde mit 0,7 % monatlich vorgenommen.

Wie bereits erwähnt sind die **Mehraufwendungen** bei den Reparaturleistungen an den Haupt- und Versorgungsleitungen **ursächlich** für den ausgewiesenen **Jahresverlust 2016** in Höhe von **-46.962,09 €**. Der Jahresverlust 2016 wird mit dem Bilanzgewinn der Vorjahre 58.034,71 € verrechnet. Der verbleibende **Bilanzgewinn zum 31.12.2016** in Höhe von **11.072,62 €** soll auf das Folgejahr übertragen werden.

Die Steuerrückstellungen aus dem Jahr 2015 in Höhe von 10.078,00 € sind abgearbeitet. Durch den ausgewiesenen Jahresverlust 2016 kann ein Anteil der bezahlten Kst 2015 im Jahr 2017 zurück gefordert werden. Dabei sind die Bestimmungen des KstG anzuwenden.

Die vielen Leitungsbrüche wirken sich im Jahr 2016 negativ auf die **Wasserverluste** aus. Haben diese im Vorjahr noch 2,3 % betragen werden sie im Abrechnungsjahr mit **10,5 %** ausgewiesen. Unter Buchstabe E. Statistische Kennzahlen werden die Details hierzu aufgeschlüsselt.

## B. Vermögenslage

Die durch Zusammenfassung und Aufrechnung gekürzte Bilanz zeigt im Vergleich zum Vorjahr folgendes Bild:

	2016		2015	
	€	v.H.	€	v.H.
<b>AKTIVA:</b>				
<u>Langfristiges Vermögen</u>				
Anlagevermögen	2.735.479,12	92,14	2.669.999,99	88,24
./i. empfangene Ertragszuschüsse	29.621,00	1,00	37.136,00	1,23
	<b>2.705.858,12</b>	<b>91,14</b>	<b>2.632.863,99</b>	<b>87,01</b>
<u>Kurzfristiges Vermögen</u>				
Kurzfristige Forderungen (incl. Vorräte)	21.535,95	0,73	10.851,98	0,36
Kassenmehreinnahmen (Kassenbestand)	241.544,55	8,14	382.262,74	12,63
<b>Summe AKTIVA:</b>	<b>2.968.938,62</b>	<b>100,00</b>	<b>3.025.978,71</b>	<b>100,00</b>
<b>PASSIVA:</b>				
<u>Langfristige Finanzierungsmittel</u>				
Eigenkapital:				
> Stammkapital	958.200,00		958.200,00	
> Rücklagen	25.566,00		25.566,00	
> Bilanzverlust(-)/gewinn(+)	11.072,62		58.034,71	
= Eigenkapitalausstattung	<b>994.838,62</b>	<b>33,51</b>	<b>1.041.800,71</b>	<b>34,43</b>
Verbindlichkeiten (inn. Darlehen bei Gde)	<b>1.974.100,00</b>	<b>66,49</b>	<b>1.974.100,00</b>	<b>65,24</b>
	<b>2.968.938,62</b>	<b>100,00</b>	<b>3.015.900,71</b>	<b>99,67</b>
<u>Kurzfristige Finanzierungsmittel</u>				
kurzfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	10.078,00	0,33
Kassenmehrausgaben (Kassenvorgriff)	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Aumme PASSIVA:</b>	<b>2.968.938,62</b>	<b>100,00</b>	<b>3.025.978,71</b>	<b>100,00</b>

### Vermerk:

Stand Inneres Darlehen am 01.01.2016	1.974.100,00 €
>Darlehensneuaufnahme 2016 z. 31.12.	0,00 €
Stand Inneres Darlehen am 31.12.2016	1.974.100,00 €



Die Vermögensrechnung 2016 weist **Investitionen** in Höhe von **193.097,99 €** aus. Die einzelnen Maßnahmen werden nachfolgend aufgelistet:

>Steigerung TW-Qualität, 9. Leistungsphase Ingenieurleistungen	5.910,86 €
>Hochbehälter "Kinzge"; Sanierung (AiB)	185.873,13 €
>bewegliches Vermögen: Bautrocknungsgerät	1.314,00 €
Zw. Se. <b>Investitionen</b> VPI 2016:	<u>193.097,99 €</u>

Weitere Positionen des VPI 2016:

>Auflösung empf. Ertragszuschüsse (Verr.Position mit ErfPI)	7.515,00 €
> <b>Jahresverlust 2016</b> (Verr.Position mit ErfPI)	<u>46.962,09 €</u>
	54.477,09 €

#### **Finanzmittelbedarf VPI 2016**

-ohne Abwicklung Deckungsmittellücke bzw. -überhang	<u>247.575,08 €</u>
---	---------------------

Zur Finanzierung sind insbesondere folgende **Deckungsmittel** vorhanden:

>Beiträge: Laireweg und Bergstraße	3.669,22 €
>Kostensätze für Hausanschlussleitungen:	
Sieglestraße	421,42 €
>Kostensätze z. B. Versicherungsfälle	0,00 €
>Jahresgewinn (Verr.Position mit ErfPI)	0,00 €
>Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen	123.528,22 €

#### **Deckungsmittel VPI 2016**

127.618,86 €

Der Finanzmittelbedarf 2016 ist um + **119.956,22 €** höher als die vorhandenen Deckungsmittel. Dieser erhöhte Bedarf in 2016 wird aus dem Deckungsmittelüberhang der Vorjahre (360.007,32 €) abgedeckt. Der **Deckungsmittelüberhang** zum 31.12.2016 beträgt somit **240.051,10 €** (s. Buchstabe C.).

Sowohl das **Stammkapital** mit 958.200 € sowie die **Inneren Darlehen** bei der Gemeinde mit 1.974.100 € wurden im Wirtschaftsjahr 2016 nicht verändert.

Die **Eigenkapitalausstattung** beträgt **33,51 %** (Vj. 34,43 %). Die **steuerlichen Vorgaben** (mind. 30 %) **sind eingehalten**. Die Darlehenszinsen für das innere Darlehen werden dadurch vom Finanzamt als Aufwand anerkannt. Mittelfristig sollte die Eigenkapitalausstattung wieder nahe zur "30-%-Marke" zurückgeführt werden. In einem ersten Schritt im Jahr 2016 mit -0,92 % ist dies gelungen.

Das **langfristig gebundene Vermögen** (91,14 %) wird mit **100,00 % langfristig gebundenen Finanzierungsmitteln** finanziert. Dem Betrieb stehen derzeit 8,86 % (Vj. 12,66 %) mehr an langfristigen Finanzierungsmitteln zur Verfügung.

Verschiedene Projekte sind bereits durchfinanziert, wurden jedoch noch nicht bzw. nicht vollständig umgesetzt (insb. Sanierung Hochbehälter "Kinzge").

Durch die Verwendung nicht verbrauchter Deckungsmittel aus den Vorjahren soll das ausgewogene Finanzierungsverhältnis (langfristiges Vermögen/langfristige Finanzierungsmittel) mittelfristig wieder hergestellt werden (hierzu siehe Wirtschaftsplan 2017). Dieses Werkzeug wurde im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr bereits eingesetzt und hat zu einer positiven Entwicklung in diesem Bereich (um 3,8 %) geführt.

Als weiterer Schritt wäre über eine Anpassung des Stammkapitals oder des inneren Darlehens nachzudenken. Die Entwicklung ist weiterhin genau zu beobachten. Bei Notwendigkeit eine zeitnahe Entscheidung herbeizuführen.

Durch nachstehende Finanzplanabrechnung werden die laufenden Einnahmen und Ausgaben im Vergleich zu den Planansätzen dargestellt. Daraus ist der Stand der Deckungsmittel zum 31.12.2016 ersichtlich.

**C. Finanzplanabrechnung 2016**

	Rechnung €	Planansatz €	Differenz €
<b>A. Einnahmen</b>			
1. Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2. Allgemeine Rücklage	0,00	0,00	0,00
3. Abschreibungen	123.528,22	130.000,00	-6.471,78
4. Jahresgewinn	0,00	0,00	0,00
5. Beiträge/Hausanschlüsse	4.090,64	11.000,00	-6.909,36
6. Zuschüsse/Rückerstatt. Baukosten	0,00	34.000,00	-34.000,00
7. Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00
8. Auflösung Disagio	0,00	0,00	0,00
	<u>127.618,86</u>	<u>175.000,00</u>	<u>-47.381,14</u>
<b>B. Ausgaben</b>			
1. Investitionen Sachanlagen	193.097,99	268.700,00	-75.602,01
2. Darlehenstilgungen	0,00	0,00	0,00
3. Auflösung Beiträge	7.515,00	7.600,00	-85,00
4. Jahresverlust aus ErfPL	46.962,09	0,00	46.962,09
	<u>247.575,08</u>	<u>276.300,00</u>	<u>-28.724,92</u>
C. Mehrausgaben (-) -Einnahmen (+)	-119.956,22		
D. Deckungsmittelüberhang aus Vorjahren	<u>360.007,32</u>		
E. Deckungsmittelüberhang z. 31.12.2016	<u><b>240.051,10</b></u>	(in Verm.Re. 2016 buchen u. nach 2017 übergeben <b>ACHTUNG:</b> Übergabe nach 2017> NKHR-Grundsätze)	

Bei der Finanzplanabrechnung 2016 sind **Mehrausgaben** von 119.956,22 € ausgewiesen. Diese werden vom vorhandenen Deckungsmittelüberhang aus Vorjahren (360.007,32 €) ausgeglichen. Der festgestellte **Deckungsmittelüberhang zum 31.12.2016** beträgt **240.051,10 €**. Dieser wird weiterhin für bereits finanzierte, jedoch noch nicht bzw. nicht komplett umgesetzte, Projekte in den Folgejahren verwendet (Insb. Sanierung HB Kinzge u. verschiedene Ortsnetzerweiterungen).

**D. Nachweis der Verschuldung zum 31.12.2016**

1. Darlehen bei Kreditinstituten

Stand:	01.01.2016	0,00 €	
Zugang:		0,00 €	
Abgang:	Tilgungen	0,00 €	
Stand:	31.12.2016	0,00 €	0,00 €

2. Kredit bei der Gemeinde

Stand:	01.01.2016	1.974.100,00 €	
Zugang:		0,00 €	
Abgang:	Tilgungen	0,00 €	
Stand:	31.12.2016	1.974.100,00 €	<u>1.974.100,00 €</u>

Keine Darlehensneuaufnahme 2016.  
Das Darlehen der Gemeinde ist tilgungsfrei.

**1.974.100,00 €**

E. Statistische Kennzahlen

	WJ 2016 m³	2016 m³	2016 v.H.	2015 m³	2015 v.H.
1. Wasserförderung					
a) TB "Erlenschachen"	128.288				
b) TB "Ketsch"	192.361				
c) Quellzulauf "HB Rank"	<u>0</u>	320.649		294.891	
2. Wasserverkauf		<u>271.015</u>		<u>272.139</u>	
3. Diff. Förderung und Verkauf		49.634	15,5	22.752	7,7
4. Geschätzter Wasserverbr. f. Feuerwehr u. Brunnen		<u>16.000</u>		<u>16.000</u>	
5. <b>Wasserverlust</b>		<b>33.634</b>	<b>10,5</b>	6.752	2,3
6. Wasserzähler:					
Stand	31.12.2016	<b>1.244</b>	Stück	(Vj. 1.239 Stück)	
		Gegenüber dem Vorjahr sind 5 Zähler mehr erfaßt.			